

Liebe Patientinnen und Patienten,

unser Spezialgebiet sind die Implantate. Schon seit 1977 habe ich mich mit der Implantologie beschäftigt und mein erstes Implantat 1978 eingesetzt. In den folgenden Jahren haben wir an der Uni Leipzig hauptsächlich Grundlagenforschung betrieben, nach und nach 20 Patente angemeldet und gemeinsam mit der FA ZL Microdent GmbH ein eigenes Implantatsystem kreiert.

Insgesamt sind dazu etliche hundert Publikationen entstanden und noch viel mehr Vorträge gehalten worden. (Link Publikationsliste).

Warum Implantate?

Nicht jeder gezogene Zahn muss ersetzt werden, wenn aber doch, wurden dafür zwei, oft gesunde Nachbarzähne beschliffen und eine Brücke eingebaut. – Ganz schlecht. Was am Zahn weg ist ist weg.

Am Zahn läßt sich nichts heilen, sondern nur durch mehr oder weniger gute Materialien ersetzen.

Also sollte ein fehlender Zahn möglichst bald durch ein Implantat ersetzt werden, denn zu lange warten führt zu Knochenabbau und höherem Aufwand durch Knochenwiederaufbau. (Link Augmentation)

Fehlen mehrere Zähne können die durch – und dann auch mehrere Implantate - ersetzt werden.

Fehlen alle Zähne ist die Frage, was erreicht werden soll. Das beginnt bei zwei Implantaten im Unterkiefer zum besseren oder überhaupt Halt der Prothese bis hin zum Wiederherstellen der festen Zähne in Ober und Unterkiefer.

Wie geht das?

Die Implantation ist eine Operation in Lokal- oder Allgemeinanästhesie und dauert im einfachsten Falle 20 Minuten bis hin zu 2-3 Stunden bei hohem Aufwand.

Nach bis zu 14 Tagen werden die Fäden entfernt und ein vorläufiger Zahnersatz eingebaut oder der bisherige weiter getragen.

Einheilung

Die Einheilung dauert etwa 8 Wochen, kann aber bei komplizierten Knochenaufbauten aber auch bis zu einem Jahr dauern. Auf der anderen Seite ist es u. U.möglich, Implantate auch sofort zu versorgen und zu belasten

Wie lange halten die?

Nach unseren Erfahrungen sind nach 20 Jahren von 100 Implantaten noch 95 drin. Das eine außerordentlich gute Erfahrung. Die meisten Zahnersatzkonstruktionen halten so lange nicht.

Die Hälfte davon heilt gar nicht erst ein, also etwa 2,5 %. Dieser Wert scheint sich nicht weiter reduzieren zu lassen, wie wissenschaftliche Arbeiten dazu mitteilen. (Link Überleben)

Bin ich zu alt?

Unsere älteste Patientin war 83 und hatte 12 Implantate bekommen. 90 ist sie geworden. Die Patienten über 70 verlieren kaum Implantate, weil die eben so lange halten, nur jüngere haben die „Chance“ ein Implantat zu verlieren. (Link Publikation)

Was kosten die?

Minimum ca. 2000 € für zwei Druckknopfimplantate für die totale Unterkieferprothese. Ein Einzelzahn kann 2500€ bis 5000 € kosten je nach Ausgangslage und Aufwand. Besonders umfangreiche Rekonstruktionen mit Knochenaufbauten und kompletter Wiederherstellung aller fehlenden Zähne

kann dann schon mal in den Bereich eines Mittelklassewagens geraten.

Letztlich führt nur die individuelle Beratung zu einem sinnvollen Ergebnis oder manchmal auch Kompromiss.

Die gesetzliche Krankenkasse zahlt nur in außerordentlich seltenen Krankheitsfällen etwas dazu, Zusatzversicherungen sind also hilfreich. Selbst die Privatversicherungen schränken die Zuzahlung oft ein.

Es gibt immer Möglichkeiten.

Haben Sie Fragen, haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie uns an, 0314425468 oder schicken Sie uns eine Email: praxis@implantis.de.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch.

Ihr Praxisteam Dres. Annette und Wolfram Knöfler